

**Натисніть тут, щоб
купити книгу на сайті
або замовляйте за телефоном:
(0352) 51-97-97, (067) 350-18-70,
(066) 727-17-62**

KAPITEL I. MIT GOTT BEGINNEN

Mit Gott fang an, mit Gott hör auf, das ist der beste Lebenslauf
Volksgut

*Im Anfang war das Wort. Und das Wort war bei
Gott und Gott war das Wort*
Johannes — Evangelium 1.1

Das “Vater Unser”

Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Matthäus 6, 9–13

Die Zehn Gebote

1. Ich bin der Herr, dein Gott! Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen. Wirf dich nicht vor fremden Göttern nieder und diene ihnen nicht.
3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der Herr wird jeden bestrafen, der das tut.
4. Halte den Ruhetag, den siebten Tag der Woche! Er ist ein heiliger Tag, der dem Herrn gehört.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt!
6. Du sollst nicht morden.
7. Du sollst nicht die Ehe brechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen.
10. Du sollst nicht versuchen, etwas an dich zu bringen, das deinem Mitmenschen gehört.

2. Mose (Exodus 20, 1–17)

Das Leben des Menschen

Das Leben ist: ein Laub, das grünt und falbt geschwind,
 ein Staub, den leicht vertreibt der Wind,
 ein Schnee, der in dem Nu vergehet,
 ein See, der niemals stille stehet,
 die Blum', die nach der Blüt' verfällt,
 der Ruhm, auf kurze Zeit gestellt,
 ein Gras, das leichtlich wird verdrückt,
 ein Glas, das leichter wird zerstücket,
 ein Traum, der mit dem Schlaf aufhört,
 ein Schaum, den Flut und Wind verzehrt,
 ein Heu, das kurze Zeite bleibet,
 die Spreu, so mancher Wind vertreibt,
 ein Kauf, den man am End bereut,
 ein Lauf, der schnaufend schnell erfreut,
 ein Wasserstrom, der pfeilt geschwind,
 die Wasserblas', die bald zerrinnt,
 ein Schatten, der uns macht schabab,
 die Matten, die gräbt unser Grab.

Georg Philipp Harsdörffer

Das Leben ein Traum (Auszug)

Was ist Leben? Raserei!
 Was ist Leben? Hohler Schaum,
 ein Gedicht, ein Schatten kaum!
 Wenig kann das Glück uns geben;
 denn ein Traum ist alles Leben,
 und die Träume selbst ein Traum.

Calderon

Ein Traum ist unser Leben

Ein Traum, ein Traum ist unser Leben
 auf Erden hier.
 Wie Schatten auf den Wolken schweben
 und schwinden wir.
 Und messen unsre trägen Schritte
 nach Raum und Zeit;
 und sind (wissen's nicht) in Mitte
 der Ewigkeit

J.G. Herder

* * *

Man lebt nur einmal
 sagst du
 und kostest
 jede Minute aus
 packst alles hinein
 in dein Leben
 willst nichts versäumen
 alles
 steht auf deinem
 Programm
 niemand kann
 die Halt sagen
 Du lebst für immer
 sagt Gott
 jede Minute ist Teil
 der Ewigkeit
 du versäumst
 nie mehr etwas
 dein Programm
 mache ich

Hermann Traub

Denn wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, werde ich mich von euch finden lassen. Das sage ich, der HERR.

Jeremia 29, 12–14a

Wer an ihn glaubt, geht nicht verloren, sondern hat ewiges Leben.

Johannes 3, 16

Sei gütig und barmherzig.

Lass es niemals zu, dass jemand, der bei dir war, nicht besser und glücklicher von dir geht.

Sei der lebendige Ausdruck von Gottes Güte:

Güte in deinem Gesicht, Güte in deinen Augen,

Güte in deinem Lächeln; Güte in deinem warmen Gruss.

Schenke den Armen und Leidenden

nicht nur deine Sorgen, sondern auch dein Herz.

Mutter Teresa von Kalkutta